

Ausgebeutet

Beitrag von „Twinner86“ vom 7. Oktober 2021 11:44

Hallo zusammen,

Ich habe im Sommer mein Referendariat beendet und da meine Fächer nicht sehr gefragt sind, habe ich eine Stelle als Angestellte an einer Gesamtschule angenommen.

Ich wurde mit e11 für die sek1 eingestellt und werde dann in 4 Jahren verbeamtet (sek2).

Da wir ein kleines Kind haben, habe ich nur eine 70% Stelle.

Meine Fragen:

1. Ist es zulässig, dass ich in der EF unterrichten muss? Nicht falsch verstehen... Ich unterrichte gerne diese Klasse aber müsste ich nicht dann eigentlich auch e13 verdienen?
2. Habe ich direkt eine Klassenleitung aufgedrückt bekommen. Die Entlastung dafür ist ein Witz (0,5)... Ich komme hier locker auf 5 Stunden zusätzlich pro Woche.
3. Müssen alle Lehrer Zusatzaufgaben übernehmen. (Sogenannte Leuchttürme) dadurch habe ich pro Woche nochmals Mehrarbeit von 3-5 Stunden (ohne Entlastung).

Aus Punkt 2-3 folgt, dass ich inzwischen jeden Tag bis tief in die Nacht arbeiten muss und kaum mehr Zeit für mein Kind oder für mich habe. Ich komme sogar kaum noch dazu den Unterricht vorzubereiten, weil es einfach zu viel wird. Der facto arbeite ich gerade eher 110% als 70%.

Ich habe natürlich total Angst, dass die Schulleitung mich fertigt macht und im schlimmsten Fall mich innerhalb der Probezeit rausschmeißen wird, wenn ich etwas sage.

Ach ja: für ein Projekt muss ich demnächst eine komplette Woche meine Klasse betreuen und habe da natürlich keinen Unterricht. Ich muss aber Materialien für die anderen Klassen zur Verfügung stellen und habe natürlich dadurch auch eine enorme Mehrarbeit. Zudem ist die Aufführung am Wochenende und da müssen wir dann auch die Schüler betreuen. Das ganze wird aber auch wieder nicht als Mehrarbeit gewertet... Ist das zulässig?

Tut mir leid, dass ich hier so rumheule. 

VG